



Foto: Thomas Herkenrath

Entwicklung des Produktes

ATTRACAP® wurde von BIO CARE im Rahmen des BLE-Projektes „ATTRACT“ sowie des EU-Forschungsprojektes „INBIOSOIL“ mit Prof. Dr. Vidal, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Patel, FH Bielefeld, und ihren Forscherteams entwickelt.

BIO CARE-Forschungsförderung durch:



Ihre Vorteile

- Reduktion der Drahtwurmschäden
- Keine Rückstände
- Schutz vor Resistenzen
- Einfache Handhabung
- Positives Image
- Zusätzliches Verkaufsargument
- Guter Service und fairer Preis

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und
Produktinformationen lesen!



Zugelassenes
Pflanzenschutz-
mittel 2018

Innovativ. Intelligent. Wirksam.

ATTRACAP®

Drahtwurmbekämpfung
im Kartoffelanbau



Made in Germany



BIO CARE Gesellschaft für Biologische Schutzmittel mbH
Dorfstr. 4 ■ D-37574 Einbeck ■ Tel. (0 55 62) 95 05 78-0
Fax (0 55 62) 95 05 78-9 ■ E-Mail: info@biocare.de ■ www.biocare.de

connect, Einbeck, 2018

Erfolgreiche Drahtwurm- bekämpfung mit ATTRACAP®

Besuchen Sie
uns online unter:
www.biocare.de



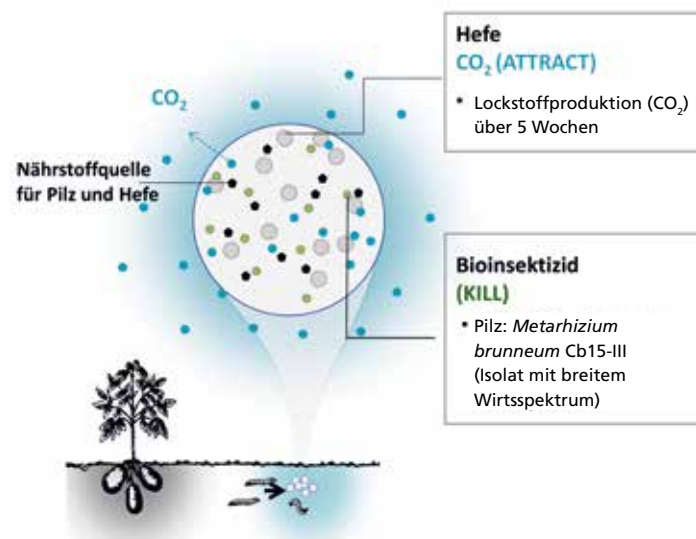
Der Befall mit Drahtwürmern, den Larven des Schnellkäfers, hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Je nach Region und Jahr kommen bis zu fünf verschiedene Drahtwurmartarten in Deutschland vor. Auf der Suche nach Nahrung und Wasser werden die Larven durch das ausgestoßene CO₂ der Kartoffelwurzeln angelockt und fressen tiefe Löcher in die Knollen. Zusätzlich begünstigen die Drahtwurmschäden die Ausbreitung von Dry Core. Dadurch wird die Vermarktungsfähigkeit der Kartoffel reduziert und es kann ein hoher wirtschaftlicher Schaden für den Landwirt entstehen.

Attract-and-Kill

Das ATTRACAP®-Granulat besteht aus Biopolymer-basierten Kapseln, in welche Attract- und Kill-Komponenten eingearbeitet sind: Hefezellen als Lockstoffquelle und der im Boden natürlich vorkommende, für Drahtwürmer tödliche Pilz *Metarhizium brunneum*. Nach Wasseraufnahme im Boden beginnt die Lockstoffproduktion ebenso wie das Wachstum des Pilzmycels aus dem Granulat heraus. Die durch das CO₂ angelockten Drahtwürmer werden bei Kontakt mit den Pilzsporen infiziert und sterben nach einigen Tagen ab.

Die infizierten Drahtwürmer verbreiten den Pilz weiter im Boden. Bei jährlicher Anwendung wird so langfristig die Drahtwurmpopulation auf ein niedriges Niveau gesenkt.

Intelligente Formulierung



- Unterstützt die Wirkung des entomopathogenen Bodenpilzes *Metarhizium brunneum* Cb15-III und macht ihn so als Pflanzenschutzmittel einsetzbar
- Enthält zur Wirkungsentfaltung eine Nährstoffquelle für die Hefe und den Pilz
- Ermöglicht den „Mikrofermenter“: Die nach Ausbringung entstehenden Stoffwechselprozesse in der Kapsel veranlassen eine kombinierte Produktion von CO₂ als Lockstoffquelle sowie das nachhaltige Auswachsen des Pilzes und dessen Vermehrung im Boden

Produktinformation

Das Inverkehrbringen und die Verwendung von ATTRACAP® wurde gemäß Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 für 2018 zugelassen. Die Zulassung gilt vom 15.02.–15.06.2018 in Deutschland.

Formulierung:	Granulat
Wirkstoff:	4,8 x 10 ¹¹ Sporen/ha <i>Metarhizium brunneum</i> Stamm Cb15-III
Kultur:	Kartoffel, nur auf befallsgefährdeten Flächen
Schadorganismus:	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)
Anwendungszeit:	Bei der Pflanzung
Anzahl der Behandlungen:	1 x pro Jahr
Aufwandmenge:	30 kg/ha
Ausbringung:	Bandapplikation in die Pflanzfurche mit sofortiger, vollständiger Überdeckung
Anwendungstechnik:	Ein vom Julius Kühn-Institut geprüfetes Granulatstreugerät
Wartezeit:	Ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt

- Anwendung nur bei schwachem bis mittlerem Befall empfohlen
- Gute Bodenfeuchtigkeit und eine blattstarke Sorte, die den Damm beschattet, kann die Wirkung unterstützen